

Über Sinnsuche , die wahre Liebe und die Kraft der Familie

Das Leben ist ziemlich sch... Das weiß Aaron (40, geschieden) nur zu gut. Nach einem schweren Autounfall musste dem ehemaligen Lehrer sein linker Arm amputiert werden. Nun fühlt er sich nicht mehr wie ein richtiger Mensch. Es gibt so viele Dinge, die man mit nur einem Arm nicht machen kann, zum Beispiel Zahnseide benutzen, sich die Schuhe zubinden, eine Kuh fangen, zwei Hunde gleichzeitig streicheln, mit Pfeil und Bogen schießen. Aber was soll's. Immerhin hätte der Crash noch weitaus schlimmer ausgehen können. Für Aaron wohl kaum. Oder gibt es etwas Katastrophaleres, als wieder beim Vater einziehen zu müssen? Ja, nämlich wenn man erfährt, dass die Mutter eine Liaison mit einem Feuerwehrmann hat. Trotzdem bleibt Aaron keine andere Wahl als Augen zu und durch.

Die Rückkehr in seine Heimatstadt Paris, Illinois, hat sich Aaron anders vorgestellt. Auf ihn wartet sein Vater, der den lieben langen Tag vor dem Fernseher verbringt; seine Mutter, die plötzlich getreu dem Motto lebt: "je oder desto doller"; und natürlich Alligator Ali, dem mehr oder weniger zahmen Haustier seines Vaters. Frustriert von so viel Pech führt Aaron penibel Listen darüber, was man mit einem Arm alles nicht machen kann. Doch dann trifft er zwei Menschen, die sein Leben für immer verändern: den todkranken Jungen Jimmy und die bezaubernde Radiomoderatorin Sunny. Und ehe Aaron es sich versieht, steckt er mitten in einigen außergewöhnlichen Abenteuern, in denen es unter anderem um Staudämme und die Rettung des Blauen Breitschnauzstörs geht ...

Unterhaltung mit einer Extraportion (Wort-)Witz - und noch mehr Emotionen. "Der Einarmige, sein Alligator und die sonnigen Seiten des Lebens" ist eines der Buchhighlights dieses Jahres. Während der Lektüre von Ken Pisanis Geschichten hat keine Laus auf der Leber auch nur den Hauch einer Chance. Sogar noch viele, viele Tage nach der letzten Seite hat man so gute Laune wie selten zuvor im Leben. Der US-amerikanische Autor schreibt seine Leser ganz schwindelig. Er macht Schluss mit so etwas wie Langeweile. Dank ihm und seinen Büchern kommt jede Menge Trubel in unser aller Leben. Pisani sorgt für Lesespaß, der alles ist, aber definitiv nicht nullachtfünfzehn. Seine Werke lassen uns breitgrinsen wie ein Honigkuchenpferd. Und sie stecken voller Leseglück. Hurra!

Ken Pisanis Romane zeugen von einer unbändigen Fabulierlust. Bereits nach wenigen Sätzen von "Der Einarmige, sein Alligator und die sonnigen Seiten des Lebens" kriegt man sich kaum noch ein vor lauter Lesebegeisterung. Hier erfährt man Literatur auf höchstem Niveau - und darüber hinaus von der besonders amüsanten Sorte. Was für ein herrliches Lesevergnügen, und noch dazu ein echt schräges. Selbst Jonas Jonasson hätte an der Story garantiert seine Riesenfreude.

Susann Fleischer 27.02.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info